

DAS SCHWANZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

62. Jahrgang
Dez. 12/82

Die Winde brausen und tosen
über Heide und See,
im Garten die Christusrosen
blüh'n heimlich unter dem Schnee,

heimlich, wie in den Bäumen
es leise treibt und drängt,
heimlich wie süßes Träumen,
das dämmernd den Sinn umfängt,

wenn aus der Luft der klaren,
Weihnachtsgeläute schwelt,
als hätten vor vielen Jahren
schon einmal wir gelebt.

M. Möller



A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender	2	Turnen	7	Hockey	16
Bericht der Pressewartin .	3	Trampolinturnen .	8	Prellball	17
Bericht der Frauenwartin .	5	Leichtathletik . .	10	Badminton	18
Wandern, Fahrten, Reisen .	6	Schwimmen	12	①-Familie	19
Gymnastik	6	Handball	14	①-Treue / Geburtstage .	20

**RENOVIERUNG?
VERTRAUENSSACHE!**

GUNTER KRAUSE
M A L E R M E I S T E R

Roonstraße 20, Berlin 45, ☎ 8 34 24 72

● Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Kleinstaufträge
Bodenbeläge · Fliesenkleben

TERMINKALENDER

04. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier der LG Süd, Paulus-Gemeindehaus
06. 12. 19.00 Uhr: Vereinsmeisterschaften der Schwimmer im Stadtbad Leonorenstraße
11. 12. 14.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Turnabteilung, Wiesenbaude
11. 12. Weihnachtsfeier der Badmintonabteilung
12. 12. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Schulzendorf
12. 12. Redaktionsschluß
17. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmer
19. 12. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee

Sparsam wirtschaften heißt die Devise . . .

deshalb werden Sie Anfang des Jahres '83 ein EDV-Überweisungsformular erhalten mit dem Sie dann den Vereinsbeitrag (die Erhöhung bitte beachten!) wahlweise von Ihrem Bank- oder Postscheckkonto abbuchen lassen können.

Der Vorstand des TuS Lichterfelde . . .



wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern und deren Angehörigen, allen treuen Vereinsfreunden und Mitarbeitern ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest!



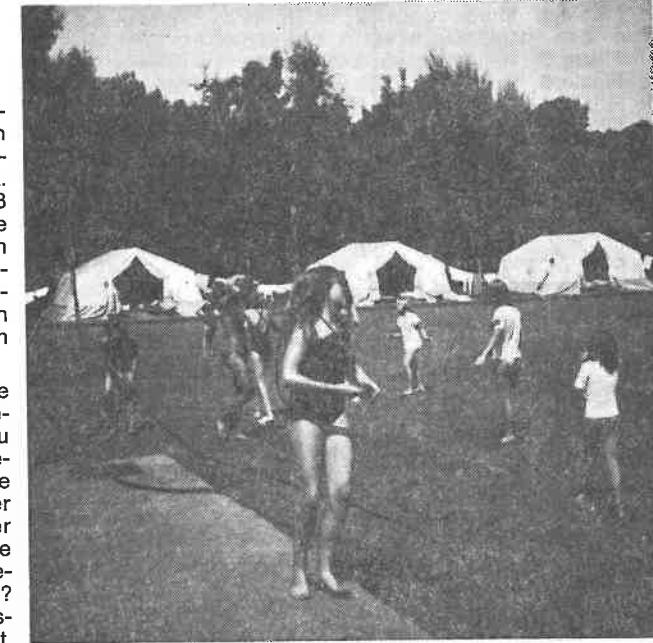
Die Pressewartin VEREINSGRUPPENFAHRTEN III

**Gruppenfahrten
sind immer ein ganz
besonderes Erlebnis!**

Begeistert kamen meine Kinder in diesem Sommer von ihrer Ferienfahrt nach Mardorf (Steinhuder Meer) zurück. Ganz abgesehen davon, daß ihnen drei Wochen lang die Sonne schien, waren sie doch mit dem Angebot an Aktivitäten aller Art vollauf zufrieden! So'n Lagerleben in Zelt und Schlafsack ist eben einmalig!

Wer wird denn schon zu Hause mit den neuesten Hits geweckt? Wer erfindet schon zu Hause einen tollen Werbespruch für das noch tollere Produkt „Schlibbertrapp“? Wer kann schon zu Hause unter so vielen Spielen wählen, die dann wettkampfmäßig aufgezogen und prämiert werden? Nicht zu vergessen die Tagestour z. Freizeitpark Kirchhorst.

Für die vielen guten Einfälle und die ausgezeichnete Betreuung sei der Lagerleitung und deren Helfern auf diesem Wege noch einmal gedankt!



**Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im**



DAS SCHWARZE (L)

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Pressewartin: Lilo Patermann Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwart.: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS - u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklauf Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68
Gymnastik: Bärbel Heidel Waltropfer Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmlig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
Prellball: Wolfgang Rapp Mainzer Str. 8 Berlin 31 ☎ 8 53 11 21
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Kriesche Dürerstraße 27 Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Turnen: Horst Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE ab 1983

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive	DM 60,-

(nur auf Antrag!) DM 60,-
Die Aufnahmegerühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,

Brötchen
u. leckeren Kuchen
Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



TANZEN
MACHT **SPASS!**

Das können die bestätigen, die nun schon zum dritten Male am Folklore-Kurs teilnehmen. Wir können jetzt einen weiteren Tanzkurs anbieten, der im Januar beginnen soll.

Teilnehmen können alle — Erwachsene und Jugendliche — die Sicherheit auf dem Tanzparkett erwerben möchten, Kenntnisse wieder auffrischen wollen oder eben gern tanzen. Auf dem Übungsprogramm stehen Standardtänze (Walzer, Foxtrott, Tango), sowie Rumba, Samba, Jive und Cha-Cha. Die Leitung obliegt der Tanzlehrerin Frau Lachmann. Die Kosten betragen pro Paar 120,— DM. Beginn des Kurses ist Freitag, dem 7. 1. 1983 um 19.30 Uhr und endet nach 10 Übungsabenden am Freitag, dem 11. 3. 1983. Stattfinden tut das Ganze im Gemeindesaal Giesendorf, Ostpreußendamm 64, Berlin 45 (Busverbindung: A 96 und 86).

Anmeldungen nimmt Lilo Patermann, Telefon 7 12 73 80, Feldstraße 16, Berlin 45 oder die ☎-Geschäftsstelle, Telefon 8 34 86 87, Roonstraße 32a, Berlin 45 entgegen.

Achtung!

Im Dezember (12. 12. 1982 für die L-Ausgabe, Januar 1983) sehr früher Redaktionsschluß! Bitte den Termin unbedingt einhalten!

L. P.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Die Frauenwartin

Vorschau — Vormerken — Voranmelden

Der Harz ruft!

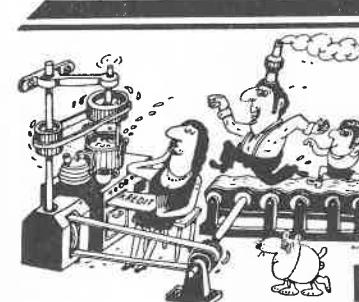
Die „Harzschenke“ in Seesen erwartet uns Berliner Harz-Freunde zum „Fass'l-Abend“ am 19. 2. 1983.

Nach unserer Gemeinschaftsfahrt auf sportlicher Ebene wird das diesmal eine Fahrt um Harzer Brauchtum und Land und Leute kennenzulernen. Für die, die noch nicht dabei waren, gilt dieser Hinweis ganz besonders. Wir alten — inzwischen seit acht Jahren — integrierten Harzclubmitglieder, sind nach einer Pause wieder dabei.

Auch unsere Jugend ist hiermit angesprochen mitzukommen. Hat doch die letzte Sportreise gezeigt, wie gut Junge und Alte harmonierten. Nur so kann gegenseitiges Verständnis wachsen. Darum also: „Auf zum Fass'l-Abend“! — Wir wollen singen, essen, tanzen, wandern und fröhlich sein.

Die Abfahrt ist um 15.00 Uhr mit dem Bus am Freitag, dem 18. 2. 1983. Unterkunft und Beikostigung gibt es im „Naturfreunde-Haus Seesen“. Die Rückfahrt findet statt um 15.00 Uhr am Sonntag, dem 20. 2. 1983. Die Fahrt wird, wie die vorherige auch, so billig wie möglich gestaltet, jedoch standen die Preise bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Voranmeldungen bitte ich an mich zu richten.

Gisela Jordan



**Mit unseren
Krediten kommt
Ihre ganze
Wirtschaft in Schwung.**

Kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen. Da ist zunächst unser „Privatkredit auf Ratenbasis“ bis zu 30.000 DM. Mit günstigen Zinsen, vernünftigen Laufzeiten und mit Rückzahlungsraten, die Sie nicht belasten.

Wir haben's aber auch kleiner. Unseren „Privatkredit durch Kontoüberziehung“ können Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie bei uns ein Gehaltskonto haben.

Was auch für uns spricht, ist unsere sprichwörtlich gute Beratung. In jeder unserer 79 Filialen haben wir Fachleute, die Ihnen in kürzester Zeit einen optimalen Kredit geben können.

Reden Sie mit uns, wenn Ihre ganze Wirtschaft in Schwung kommen soll.



BERLINER BANK

Die Bank, mit der man reden kann

Fernseh-Kundendienst 8 11 65 93
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

ELEKTRO RADIO

KURT *Broy*

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Unsere letzte Rucksackwanderung im Jahre 1982 findet am 12. Dezember im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bhf. Schulzendorf. Fahrverbindung: S-Bahn bis Schulzendorf oder mit der U-Bahn bis U-Bhf. Tegel und von dort mit dem Bus 14 bis S-Bhf. Schulzendorf.

Die letzte Kurzwanderung findet am 19. Dezember 1982 im Grunewald statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am S-Bhf. Nikolassee (Vorderseite).

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“.

Viele Wege führen nach Rom . . .

einen besonderen hatte sich Reiseleiter Klaus Klaass ausgetüftelt: Hinfahrt über Innsbruck, Venedig. Dort einen Tag Aufenthalt, um St. Marcus, dem Dogenpalast und der Rialto-Brücke einen Besuch abzustatten. Für Rom standen uns knappe vier Tage zur Verfügung, denn es lockte doch viele Reiseteilnehmer an der Fahrt nach Pompeji teilzunehmen. Die Rückreiseroute führte über Florenz (einen Tag Aufenthalt), an der Ostseite des Gardasees entlang zum Nachttquartier in Innsbruck. Eine enorme Fülle von Eindrücken und Erlebnissen! Sie ausführlich zu schildern würde die Seitenzahl unserer Vereinszeitung sprengen. Im Namen aller die mitfuhren sei den Organisatoren dieser Reise und für die damit verbundene Arbeit gedankt!

Mit diesem gewiß sehr knappen Bericht entspreche ich dem Wunsch von Vereinsfreunden, die vor allem die ständig steigenden Kosten im Auge haben, Berichte kurz und knapp zu schreiben.

L. P.



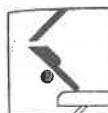
GYMNASTIK

An alle Gymnastikinteressierte!

Für alle, die das Deutsche Gymnastikabzeichen erwerben oder wiederholen möchten, wird ein dreimonatiger Lehrgang angeboten, der bei starker Nachfrage wiederholt werden kann.

Ab Dienstag, dem 11.1.1983 von 19.00 bis 20.00 Uhr werden die Übungsabläufe erarbeitet. Außerdem ist beabsichtigt, die Grundformen der Gymnastik wie Gehen, Federn, Schwingen, mit und ohne Handgerät, zu lehren. Unter der Leitung von Irmchen Demming treffen wir uns in der Turnhalle der Giesendorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63, Berlin 45. Wir hoffen auf rege Beteiligung!

I. Demming B. Heidel A. Wolff



TURNEN

Besuch des ATSV Hamburg (29.-31. Oktober '82)

Moni und Brit hielten die Fahne des 1. hoch, und so waren wir im Gedränge des Bhf. Zoo gut zu erkennen, als unsere Gäste am 29. 10. 1982 dort ankamen. Die anschließende Verteilung der Gäste verlief zur allseitigen Zufriedenheit.

Nachdem das Gepäck bei den Gastfamilien war, trafen sich alle im 1.-Jugendladen. Es war richtig „schön voll“ und gemütlich. Trainer Peter Wahls war glücklich, alle seine „Schäfchen“ um sich zu haben, so daß es nur mit großer Mühe gelang, ihm einige ältere zu entreißen, damit sie noch eine Berliner „Disco“ kennenlernen konnten.

Von langer Nacht in Berlin konnte allerdings keine Rede sein, denn die meisten wollten auch an diesem Sonnabend ihre geliebte Schule nicht missen, und für alle anderen ging es schon um 8.00 Uhr in der Frühe vom „Steglitzer Kreisel“ los zur Stadtbesichtigung. Pflichtprogramm: Funkturm im Nebel, ICC, dann weiter zur Gedächtniskirche und ins Europaprätorium.

Ein kleiner Spaziergang durch den Tiergarten ließ erste Fußbeschwerden auftreten, die sich nach Auf- und Abstieg in der Siegessäule noch verstärkten. Trotzdem besichtigten wir nach Beratung mit einem verständnisvollen BVG-Fahrer, über den kürzesten Fußweg auch noch den Reichstag und das Brandenburger Tor, ehe es wieder nach Steglitz ging.

Nachmittags stand der Besuch des Städtewettkampfes Berlin - Wien mit anschließendem Ku'damm-Bummel auf dem Programm. Das schöne Wetter (die Hamburger staunten darüber, denn sie hatten ihre Stadt im Herbststegen hinter sich gelassen) hatte viele Menschen auf den Boulevard gelockt.

Sonntag fand der Wettkampf statt, bis auf die Musik klappte alles gut. Wir waren nicht auf die „alte Musik und die Leistungsstufe 2“ unserer Gäste vorbereitet, die in der Jugendmannschaft mit 114.45 und 102.50 Pkt. siegten. Die 1.-Schülerinnen siegten mit 149.35 Pkt.



Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69 ☎ 8 34 30 10
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72 ☎ 8 34 30 10
- Steglitz, Albrechtstraße 3 ☎ 7 91 67 48

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

● Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe

- | | |
|-----------|--|
| LL-Ski | Trak, Fischer, Blizzard, Atomic, Rossignol, Völkl, Splitkein |
| LL-Schuhe | Souver, Meindl, Majola, Völkl |
| Alpin-Ski | Blizzard, Fischer, Atomic, Rossignol, Völkl, Dynastar, Head |

● Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen

Deutsche und österreichische Fachberatung

vor ATSV mit 133,45 Pkt. Die jüngsten Turnerinnen waren 7 Jahre, die ältesten 20 Jahre, natürlich turnten in beiden Mannschaften immer nur gleichaltrige Turnerinnen. Insgesamt waren 40 Mädchen mit dabei. Freundlicherweise verlängerte uns der Hausmeister die Hallenzeiten, und alle halfen beim Geräteabbau.

Nachmittags blieb keine Zeit, alle Pläne zu verwirklichen, da muß noch einiges bis zum nächsten Wiedersehen warten. Zum Schluß hatten unsere Gäste noch Glück, daß sie rechtzeitig am Bahnhof waren, denn der Zug war überfüllt.

Schon für den Januar sind erste private Besuche geplant. Der offizielle Gegenbesuch soll im Mai stattfinden. IE

Landesliga L 6

Auch in diesem Jahr nahm TuS Lichterfelde mit zwei Mannschaften am Wettkampf der niedrigsten Leistungsstufe teil. Eine Mannschaft qualifizierte sich für die Zwischenrunde, startete dort aber durch einen Informationsfehler nicht in der vorgesehenen Gruppe.

Für die Turnerinnen waren es schöne Wettkämpfe, zu den Einzelleistungen bei der starken Konkurrenz unseren herzlichen Glückwunsch! IE

Weihnachtsfeier!

Am Sonnabend, dem 11. Dezember 1982 lädt die Turnabteilung zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Treffpunkt: Wiesenbaude, pünktlich 14.00 Uhr.

Wir machen eine kleine Stadtrundfahrt durch das vorweihnachtliche Berlin. Den anschließenden Kaffee und das Abendessen nehmen wir gemeinsam im „Clubhaus am Wannsee“ ein. Beim Abendessen kann zwischen kalter Platte und einer warmen Ente gewählt werden.

Anmeldungen an Günter Rademacher, Ruthnerweg 19, 1000 Berlin 45, bis zum 1. Dez. 1982, schriftlich. Die Anmeldung und Essenbestellung ist verbindlich. Da uns nur ein Bus zur Verfügung steht, erfolgt die Berücksichtigung nach Anmeldeeingang. Kosten: pro Ⓛ-Mitglied 15,- DM, Gäste 20,- DM. Der Festausschuß der Turnabteilung. G. R.



TRAMPOLINTURNEN

Städtekampf

Im Oktober reisten zwei Mannschaften von je fünf Trampolinspringern zu einem Wochenen-Städtekampf nach Köln. Vom Ⓛ gehörten Petra Fistler der B-Mannschaft und Birgit Siewert, Roger Lehmann und René Menéndez der A-Mannschaft an.

Die Ergebnisse lauteten für die A-Mannschaften: Berlin 369,2 Pkt., Köln 342,8 Pkt. und für die B-Mannschaften: Berlin 345,8 Pkt., Köln 306,9 Pkt.

Eine Voraussetzung für diese Siege war auch die Tatsache, daß in beiden Berliner Mannschaften nur insgesamt ein Übungsabbruch zu verzeichnen war. Die Einzelergebnisse sahen genauso erfreulich aus: Petra war beste im B-Wettkampf mit 87,9 Pkt., René war bester A-Springer mit 97,6 Pkt. Roger erturnte 87,7 Pkt. (3.) und Birgit 85,3 Pkt. (5.).

Der Wettkampf fand in einer freundlichen Atmosphäre statt. Nach dem Einspringen und zweieinhalbstündigem Turnier wurde noch gemeinsam Fußball gespielt. Als „Rahmenprogramm“ gab es Wasserskifahren und einen Besuch bei einem internationalen Synchro-springen im nahen Bergisch-Gladbach. Dort belegten die russischen Springer mit einer bemerkenswert schwierigen Kür den 1. Platz, bei den Frauen gewannen Ute Luxon und Ute Scheile aus Salzgitter.

Das Wasserskifahren war sicher die Attraktion, hatte aber leider wegen des kalten und regnerischen Wetters auch seine Tücken. Trotz Schutzzuges war ein (unfreiwilliges) Bad recht unangenehm. Dennoch nutzten die meisten die Gelegenheit, sich auf die „Bretter“ zu stellen, die die Wasserwelt bedeuten. Am meisten Spaß gab es natürlich immer dann, wenn mal wieder einer den Halt verlor. Trotz des halblosen Lebenswandels (oder wegen...?) war es für alle Beteiligten und wegen der Gastfreundschaft der Kölner ein schönes Erlebnis. Bernd-Dieter Bernt

BORST & MUSCHIOL MALE REIBETRIEB



Selbst über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 89 170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß

im





LEICHTATHLETIK

Schüler wieder Deutscher Mannschaftsmeister!

Furtwangen (18.9.) — Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang der Schülermannschaft beim Endkampf um die DSMM in Furtwangen/Schwarzwald. Diese Leistung ist um so erstaunlicher, da aus der Meistermannschaft des Vorjahres nur noch ganz wenige Schüler mit dabei waren. Die meisten Vorjahresschüler wechselten in die Jugendklasse. Mit 23 521 Pkt. gewannen die Schüler vor der LAV Düsseldorf (23 317 Pkt.), MTG Mannheim (23 088 Pkt.), LG Bayer Uerdingen (22 679 Pkt.), OSC Thier Dortmund (22 446 Pkt.) und der LG Stauffen (22 442 Pkt.). Trotz elektronischer Zeitnahme übertrafen sie noch das Ergebnis des Vorjahres und sind der erste Verein, der zweimal hintereinander Deutscher Meister wurde.

Stellvertretend für die gesamte Mannschaft sollen an dieser Stelle die Leistungen der ①-Athleten erwähnt werden, wobei ich hoffe keinen vergessen zu haben. Oliver Brämer sammelte Punkte beim Kugelstoßen (12,97), Diskus (38,64) und Michael Schier, der kürzlich den Berliner Hammerwurfrekord auf 35,90 m verbesserte, war ebenfalls im Wurf (Kugel/ 10,88; Diskus/36,16) erfolgreich. Thomas Krautwald lief die 100 m in 12,75 Sek., sprang 4,97 m weit und verhalf der 4 x 100 m - Staffel (47,60 Sek.!) zum Sieg. Allen Schülern herzlichen Glückwunsch! KM

Umbauarbeiten im Stadion Lichterfelde fast abgeschlossen!

Mit einem Richtfest am 2. November wurden die Bauarbeiten im Stadion Lichterfelde, abgesehen von Renovierungsarbeiten, abgeschlossen. Nach über zweijähriger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von ca. 4,5 Millionen DM wurden die Leichtathletikanlagen erneuert. Sprung- und Laufanlagen wurden mit Kunststoff belegt und die 400 m - Bahn von einer Korbbogenbahn in eine heute übliche Kreisbogenbahn umgestaltet. Die Laufbahn verschlang den Löwenanteil der Bausumme, da aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse Pfahlgründungen notwendig waren.

Das Stadion verfügt nun über 6 Rundbahnen und 7 Laufbahnen für den Sprint. Die Weit- und Dreisprunganlage hat in jeder Richtung zwei Anlaufbahnen. Zwei Hochsprunganlagen können gleichzeitig benutzt werden, und den Stabhochspringern stehen zwei Anlaufbahnen mit vier Einstichkästen zur Verfügung. Ebenso können bei Meisterschaften alle Wurfwettbewerbe (Ausnahme Hammerwurf) im Stadion durchgeführt werden. Für Abendveranstaltungen oder für den Trainingsbetrieb im Winterhalbjahr wurde eine leistungsstarke Flutlichtanlage installiert.

Eröffnet wird das Stadion mit den Berliner Leichtathletik-Meisterschaften am 4./6. Juni 1983 für Frauen und Männer und eine Woche später finden an gleicher Stätte die Jugendmeisterschaften statt.

Mit der Fertigstellung des Stadions hat die LG Süd endlich wieder eine zentrale Trainingsstätte und die Berliner Leichtathletik eine weitere wettkampfgerechte Veranstaltungsstätte. Hoffen wir nun, daß der gute optische Eindruck, den das renovierte umgestaltete Stadion hinterläßt, sich auch beim Wettkampf als leistungsfördernd erweisen wird.

Ein Dank an dieser Stelle dem Bezirksamt, Sportausschuß und der Arge Steglitzer Sportvereine, die sich bei der Planung für den Umbau trotz der hohen Investition für das Stadion Lichterfelde entschieden haben, und nicht für einen Neubau an anderer Stelle. KM

Weihnachtsfeier am 4. Dezember!

Auch in diesem Jahr veranstaltet die LG Süd am Sonnabend, dem 4. Dezember ein vorweihnachtliches Beisammensein mit Musik und Tanz. Alle Mitglieder sowie deren Gäste sind dazu herzlichst eingeladen.

Ort: Gemeindesäle der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm.

Beginn: 20.00 Uhr; Einlaß ab 19.30 Uhr.

Kosten: 3,- DM für Jugendliche, 5,- DM für Erwachsene.

Mit zu bringen sind Stimmung und gute Laune. Für das leibliche Wohl sorgen Imbiß- und Getränkestände. T.Z.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeteria Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



S C H W I M M E N

Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse Ergebnisse

16. Oktober 1982 Stadtbad Tempelhof
Landesoffenes Senioren-Schwimmfest 1982

50 m - Freistil, Herren, Ak 4

50 m - Brustschwimmen, Herren, Ak 4

50 m - Brustschwimmen, Herren, Ak 5

50 m - Streckentauchen, Herren, Ak 5

50 m - Schmetterling, Herren, Ak 5

17. Rainer Stäck (SG) 0 : 34,9

13. Rainer Stäck (SG) 0 : 40,2

6. Eberhard Flügel (SG) 0 : 41,3

3. Eberhard Flügel (SG) 0 : 18,4

4. Eberhard Flügel (SG) 0 : 39,6

24. Oktober 1982 Stadtbad Zehlendorf Jugendschwimmfest III des BTB

100 m - Lagenschwimmen „Juti“, Jg. 68/69

50 m - Brustschwimmen „Juti“, Jg. 70/71

4 x 100 m - Kraulstaffel „Juti“, Jg. 64/67

**Brustschwimmstaffel „Juti“, Jg. 68 u. jünger
(50 - 100 - 100 - 50)**

100 m - Kraulschwimmen „Tu“, Jg. 64 u. älter

50 m - Kraulschwimmen „Juti“, Jg. 70/71

50 m - Kraulschwimmen „Juti“, Jg. 72/73

100 m - Lagenschwimmen „Juti“, Jg. 66/67

4 x 50 m - Lagenstaffel „Juti“, Jg. 68 u. jünger

100 m - Lagenschwimmen „Tu“, Jg. 63 u. älter

50 m - Rückenschwimmen „Juti“, Jg. 70/71

4 x 50 m - Lagenstaffel „Juti“, Jg. 64/67

**8 x 50 m - Vereinsbruststaffel, Jg. 68 u. jünger
(4 „Juti, 4 „Jutu“)**

50 m - Brustschwimmen „Jutu“, Jg. 70/71

4 x 100 m - Kraulstaffel „Jutu“, Jg. 64/67

**Kraulschwimmstaffel „Jutu“, Jg. 68 u. jünger
(50 - 100 - 100 - 50)**

100 m - Kraulschwimmen „Jutu“, Jg. 70/71

50 m - Rückenschwimmen „Jutu“, Jg. 70/71

Wir gratulieren zum Schwimmabzeichen in Bronze!

Aus Helga Weber's gesammelten Werken der letzten Monate: Gudrun Krause, Kathrin Schütze, Daniela Bleier, Martin Wiegand, Jörg Hantke, Claudia Markgraff, Andreas Nowaczyk, Liane Gebert, Natalie Drejak, Martin Blaesing, Ingo von Dobschütz, Anne Skawranek, Ullrich Rode, Michael Kirscht, Kai Schulz, Joris Speer, Phillip Götze, Manuel Hasenberg, Anke Schimmel, Timm Borch, Thorsten Sabletzki, Constanze Wierregg, Nicole Rankewitz, Marco Schulz.



**Sie wird 14...
und hat schon ein
Girokonto bei der
Volksbank...**

**BERLINER
VOLKSBANK**



...PrimaGiro,
das richtige Bankkonto für
Schüler und Berufsanfänger
zwischen 12 und 18.

Für Einzahlungen und Aus-
zahlungen hat sie eine eigene
Kundenkarte mit Farbfoto,
Kontonummer und Unterschrift.

Die Kontoführung ist gebühren-
frei. Zusätzlich bekommt sie
2 1/2% Zinsen auf ihr Guthaben.

So lernt sie schon früh, mit
ihrem Geld eigenverantwortlich
umzugehen.
PrimaGiro... einfach prima.

Filiale Lichtenrade:
Bahnhofstraße 50
1000 Berlin 49
Telefon 744 6097

**Volksbank... mehr
als Geld und Zinsen**



HANDBALL

F I in der Stadtliga auf dem 1. Platz!

Durch Siege über VfV Spandau und NSC Cimbra konnte sich unsere 1. Frauenmannschaft dank ihres besseren Torverhältnisses auf den 1. Tabellenplatz vorschieben (11 : 3 Pkt., 104 : 80 Tore). Mit der gleichen Punktzahl folgt Adler Mariendorf (80 : 56 Tore) auf dem 2. Platz vor Dresdenia (9 : 5 Pkt.). TSV Marienfelde (8 : 6) und VfV Spandau sowie TSV Rudow (7 : 7). „Angeschlagen“ TSV Tempelhof/Mariendorf II (5 : 9) und Cimbra, Rehberge II, NSF mit je 4 : 10 Pkt.

Im Spiel gegen VfV Spandau konnte der Gegner in Führung gehen und lag bei Halbzeit mit 5 : 4 vorn. Nach dem Wechsel konnten die Spandauerinnen den Vorsprung auf 7 : 5 ausbauen, bevor wir dann mit 8 : 8 den Ausgleich erzielen konnten. Über 9 : 8 – 10 : 8 – 10 : 9 – 11 : 9 wurde dann der Sieg sichergestellt. Auch das Spiel gegen Cimbra glich einem „Zitterspiel“. Wir gingen zwar mit 4 : 0 in Führung, die Seiten wurden beim Stande von 8 : 5 gewechselt, aber einige schwache Minuten von uns brachten den Gegner auf 10 : 10 heran. In den letzten Minuten wurde dann noch einmal schwer gekämpft, um den 14 : 11 Sieg sicherzustellen.

Unsere 2. Frauenmannschaft verlor das Spiel gegen Adler Mariendorf II mit 9 : 10, gewann aber gegen Tasmania 11 : 6 und Friedenau II 15 : 12, so daß sich dadurch z. Zt folgender Tabellenstand ergibt: Ⓛ 10 : 2 Pkt. (also auch der 1. Platz), Adler II und Marienfelde II je 8 : 2 Pkt., Friedenau II 8 : 4 sowie Lichtenrade II 6 : 4 Pkt. Dann folgen Tasmania, Stern Britz, HC Tempelhof und der Märkische SC.

Neun Tage nach dem Punktspiel gegen den VfV Spandau verlor F I das Pokalspiel gegen VfV mit 13 : 17 (8 : 7). Auch unsere Männer mußten im Pokalspiel gegen den Regionalliga-Vertreter, VfV Spandau, antreten. Sie standen dabei auf verlorenem Posten und hatten mit 17 : 27 das Nachsehen. Im Punktspiel wurde NSF III mit 23 : 19 bezwungen. Die Tabellenführung wurde also behauptet.

AH I ging im Spiel gegen den Post SV mit 4 : 0 in Führung, die Seiten wurden mit 7 : 7 gewechselt und zum Schluß dieses spannenden Spiels hieß es dann 14 : 15. Schade, denn der Mannschaft war der Sieg zu gönnen, zumal die anderen drei Spiele gegen Siemensstadt (14 : 21), HC Schöneberg (19 : 30) und SV Grunewald (16 : 23) verloren gingen. Von AH II (über 40 Jahre) liegen leider keine „Erfolgsmeldungen“ vor. Oder waren keine zu melden?



**Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**



**Wally's
Kinderladen**

Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

TRIMM DICH,

LAUF' MAL WIEDER!



Jugendergebnisse

männl. Jugend B	④ - TuS Neukölln 20 : 18, - SHG 16 : 17
männl. Jugend C I	④ - Berliner Bären 16 : 17 (Pokalspiel), - Post SV 12 : 10, ④ - Blau-Weiß Spandau 16 : 16
männl. Jugend C II	④ - Tempelhof/Mariendorf V 17 : 28, - Südwest II 15 : 17, ④ - Cimbra I 10 : 43
weibl. Jugend A	④ - Polizei SV 7 : 14 (Pokalspiel), - Rudow 8 : 10, - ASC Spandau 3 : 20
weibl. Jugend B I	④ : Füchse 10 : 14, - Tempelhof/Mariendorf 9 : 12
weibl. Jugend B II	④ - SCC I 9 : 18
weibl. Jugend C I	④ - Füchse III 13 : 8, - TSV Wittenau 12 : 13
weibl. Jugend C II	④ - HC Tempelhof kpfl. gew., - BTSV 50 II 6 : 8, - Friedenau II 2 : 8, ④ - SHG I 4 : 19
weibl. Jugend D	④ - TuS Neukölln 7 : 6, - Humboldt 20 : 2

Jetzt mit 14 Spielern!

Erstmals in dieser Saison dürfen in den Meisterschaftsspielen der Männer und Frauen 14 Spieler eingesetzt werden. Bei den Männern müssen folgende „Größenanforderungen“ erfüllt werden: Je ein Spieler mit den Größen von mindestens 2.00 m, 1.95 m und einem Torwart mit mindestens 1.90 m müssen jeweils mindestens eine 1/4 Stunde eingesetzt werden.

Bei den Frauen gelten folgende „Größenanforderungen“: Je eine Spielerin mit mindestens 1.82 m, 1.80 und eine Torhüterin mit 1.80 m müssen ebenfalls während eines Spiels mindestens 15 Minuten eingesetzt werden. Verstöße gegen diese Vorschrift werden bestraft, und zwar derart, daß die fehlbare Mannschaft eine 1/4 Stunde in der Unterzahl spielen muß.

Dies ist nun kein vorgezogener „Silvester-Scherz“, sondern, wie aus einem Bericht von „-els“ in der Deutschen Handball-Woche 43/82 zu entnehmen ist, die „Spielvorschriften“ für die Staatsligen und den 2. Ligas der Männer und Frauen in der UdSSR. Diese Anordnung soll die Trainer zwingen, ihr strenges Augenmerk auf vor allem hochgewachsene Spieler zu richten.

Weihnachten — Trainingspause!

Vom 23. 12. 1982 - 8. 1. 1983 sind Weihnachtsferien. Daher ist unser letzter Übungstag der 22. 12. (Mi). Wiederbeginn des Übungsbetriebes am Montag, dem 10. 1. 1983.

Na, denn mal erholsame Feiertage!

Wichtiger Hinweis — Spendenbescheinigungen für 1982!

Spendenbescheinigungen können nicht rückwirkend, sondern ausschließlich für das laufende Geschäftsjahr ausgestellt werden. Entsprechende Spendenbescheinigungen für das Jahr 1982 werden daher nur für Spenden erstellt, die bis 31.12.1982 auf dem Spendenkonto des Landessportbundes Berlin eingehen. Wir bitten alle Vereine und Verbände Ihre Spender entsprechend zu informieren.

Durch das Ansammeln von Spenden durch die Vereine bis zum Jahresende entfielen ca. 1/3 (1089) aller für das Jahr 1980 auszustellenden Spendenbescheinigungen auf den Dezember des vergangenen Jahres. Dies führte unweigerlich zu Verzögerungen bei der Bearbeitung und Rücküberweisung der Spenden. Aus dem Grund konnten die zum Jahresende eingereichten Unterlagen für den Nachweis von Spenden nur verzögert bearbeitet werden. Wir weisen daher nochmals darauf hin, daß Spenden, die auf Vereins- oder Verbandskonten eingehen, umgehend an den LSB weiterzuleiten sind.

SPENDENKONTO: Berliner Bank AG, Kto.-Nr. 9999999400, BLZ 100 200 00

für Postscheckteilnehmer: Berliner Bank AG, 1000 Berlin 12, Kto.-Nr. 220 00 - 102,
Postscheckamt Berlin West zu Gunsten Landessportbund, Kto.-Nr. 9999999400.



HOCKEY

Die Bauplanung macht Fortschritte!

In den letzten Wochen sind die entscheidenden Weichen gestellt worden. Sowohl hinsichtlich der Konzeption als auch erster Recherchen bei den Ämtern sind die Überlegungen abgeschlossen und gebilligt worden. Die statischen Berechnungen, basierend auf dieser Planung, wurden angefertigt. Der nächste Schritt ist jetzt die exakte Bauzeichnung und -beschreibung, die der Bauaufsicht zur Genehmigung eingereicht wird. In bewährter Weise haben uns hier Herr Lunow und Herr Architekt Trucks beraten und unterstützt, so daß eigentlich gar nichts schief gehen kann. Auch im finanziellen Bereich können wir Fortschritte vermelden. Nachdem uns die Sparkasse so glatt „abserviert“ hat, haben wir uns an die Berliner Volksbank gewandt. Durch die Vermittlung des Leiters der Filiale Lichtenrade, Herrn Fabke, ist es uns gelungen, einen ersten Zuschuß für unser Bauvorhaben zu erhalten.

Folgende Mitglieder und Freunde haben uns bisher durch ihre Spenden unterstützt:

Berliner Volksbank (Filiale Lichtenrade), Fa. Auto-Eicke, Norbert Binder, Wolfgang Böhm, Ulrich Dornbusch, Detlef Edler, Karl-Heinz Eggert, Peter Flemming, E.-J. Friescke, Konrad Gollmer, Dr. J.-E. Gouillon, Dietrich Haase, Ingrid Herrmann-Ewert, Inge Hinrichs, Harald Jänisch, Eberhard v. Jagwitz, Dr. Jivanjee, Viktoria v. Klinski, Jörg Koselowsky, Dr. Krupski, Wilhelm Lawrenz (Ehrenvorsitzender des Berliner Hockey-Verbandes), Hans-Joachim Lunow, Dr. Lipski, Edith Meyer, Hannelore Molenbeek, Inge Morgenroth, Henriette Pahl, Werner Palau, Klaus Podlowski, Bernd Raasch, Pauline Rademacher, I. Richelmann, Horst M. Schmidt, Prof. Schönplug, Klaus Schupp, Richard Schulze, Klaus Thiele, Prof. Walter Thimme, Dr. Ludwig Thomas, Edeltraut Valenti.

Weitere Spender können erst in der nächsten Ausgabe des „SCHWARZEN“ veröffentlicht werden.

Die Hallenspielzeit hat begonnen

Am 7.11. hat die offizielle Hallenspielzeit in Berlin begonnen. Wir nehmen in dieser Saison mit 13 Jugendmannschaften und einer Herrenmannschaft an den Verbandsspielen teil. Der 1. Spieltag brachte gleich ein Mammutprogramm, da 10 Mannschaften, davon zwei in

Braunschweig, aktiv waren. Die neuformierte weibl. Jugend mußte durch die Braunschweigfahrt der Mädchen A I, in Unterzahl antreten. Sie hielt sich beachtlich, wobei erfreulich die Torausbeute zu vermelden ist. Auch die Mädchen A II konnten in ihren Spielen gefallen, wenn auch beide Spiele mit einem Tor Unterschied verloren wurden. Besonders gefreut habe ich mich über die Erfolge der von Lars trainierten Knaben C-Mannschaften; die C I gewann beide Spiele, während die C II, bei der auch Knaben D-Spieler (7-8 Jahre) eingesetzt wurden, eine Niederlage und ein Unentschieden erzielten. Die Knaben B II gewann beide Begegnungen, die Knaben A II kam dagegen mit 2:2 Pkt. nach Hause. Auf einem Spandauer Turnier gelang der Jugend A mit 2:2 Pkt. ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Knaben A I wurden bei einem Turnier des TSV Rudow sowohl Sieger in ihrer Gruppe als auch Erster der höheren Altersklasse Jugend B; bei einem BSC-Turnier gelang ihnen ebenfalls der 1. Platz.

Am Wochenende, 13./14.11.1982 treten dann auch die anderen Mannschaften zu Punktspielen an, wobei die Männermannschaft erst einmal nach „Luft“ schnappen wird.

Mit der Mädchen A I und der Jugend B in Braunschweig!

Zum traditionellen Hallenturnier der Braunschweiger Eintracht fuhren wir diesmal am 6./7.11. Als Betreuer und Fahrer der Kleinbusse fungierten diesmal Robert Gollmer und ich, wobei ich mich besonders bei Robert für die prachtvolle Zusammenarbeit bedanken möchte.

Der sportliche Erfolg war bescheidener als ich erwartet hatte, wobei besonders die Jugend B mich enttäuschte. Es ist schon eine Krux: Gegen starke Gegner spielen sie teilweise hervorragend, ist der Gegner schwach und destruktiv, passen sie sich leider diesem Niveau an. Die Mädchen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten gespielt; mit 4:6 Pkt. kann ich zufrieden sein, besonders unter Berücksichtigung der Tatsache, daß wir wegen des Punktspielbetriebes in Berlin nur mit sieben Mädchen antreten konnten, wobei Dorothea noch unter einer Fußverletzung litt und nicht richtig laufen konnte.

Allen Mitgliedern der Hockey-Abteilung, unseren Jugendlichen, ihren Eltern und Geschwistern sowie unseren Freunden in nah und fern: „Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr“!

Klaus Podlowski



PRELLBALL

Tendenz positiv!

So endete der letzte Bericht von Andrea und es ist eine gute Bezeichnung für unseren ersten Regionalligaspieldag. Bei uns war die Aufregung schon zwei Tage vorher sehr groß, doch wie sie am Spieltag war, ist gar nicht mehr zu beschreiben. Während des ersten Spiels war davon jedoch nichts mehr zu bemerken. Wir steigerten uns mit jedem Spielzug und gewannen mit sagenhaften neun Bällen. Der Spielplan wurde geändert und wir hatten somit drei Spiele hintereinander. Das zweite Spiel wurde knapp verloren, genau wie das dritte Spiel gegen Mahndorf, das ungeschlagen blieb. Nun hatten wir ein Spiel frei.

Das vierte Spiel (gegen Schönebeck II) wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten souverän mit 13 Bällen gewonnen. Nun waren wir uns ziemlich sicher, auch das letzte Spiel zu gewinnen gegen Gaarden, die nicht vollständig angetreten waren. Doch ganz im Gegenteil! Sie steigerten sich immer mehr, wo hingegen wir immer nervöser und unsicherer wurden. Schließlich verloren wir mit acht Bällen. Nicht zuletzt war daran auch unsere unzureichende Kondition schuld, die wir aber mit jedem Trainingstag verbessern. Nach diesem ersten Spieltag stehen wir von 10 Mannschaften auf dem 5. Platz.

Bongo

Termine

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 4.12. weibl. Jugend A | 12.12. F I Verbandsliga, Bezirksliga |
| 4.12. M I Verbandsliga, Bezirksliga | 19.12. M I Verbandsliga, Bezirksliga |
| 11.12. männl. Jugend A | 17.12. 19.00 Uhr: Vereinsturnier, Kastanienallee |



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.
(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN

(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



BADMINTON

„Halbzeit“

Nun haben wir schon „Halbzeit“ bei den Mannschaftsmeisterschaften und es sieht ganz so aus, daß sich unsere vier Mannschaften nach wie vor gut schlagen. Ob sich allerdings die anfangs gehegten Aufstiegshoffnungen der 1.Mannschaft erfüllen werden, bleibt abzuwarten. Leider war bis Redaktionsschluß vom Verband keine neueste Standmeldung in den einzelnen Klassen zu erhalten.

Der auf der letzten Sitzung der Abteilungsleitung vom 15.11. gefaßte Beschuß, jeder Mannschaft am Freitag in der Dessauer Straße ein Feld zuzuordnen, sowie den Ersatzspielern und den „Hobbies“ ebenfalls je ein Feld zur Verfügung zu stellen, wird inzwischen praktiziert. Die Änderung hat den Zweck, das Training infolge Überbelastung der Halle aus den teilweise chaotischen Zuständen herauszubringen, es mit dieser Regelung zu straffen und zu intensivieren. Unseren Anfängern/„Hobbies“ wird weiterhin empfohlen, von den zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten an den Wochenenden in der Mercatorhalle verstärkt Gebrauch zu machen. Stammspieler, die Euch anleiten können, stehen hierzu zur Verfügung.

Es muß einmal mehr in Erinnerung gerufen werden, daß wir ein Leistungsverein sind und unsere Position im ständig härter werdenden Wettbewerb nur halten und ausbauen können, wenn ein geregelter und intensiver Trainingsbetrieb gewährleistet ist! Es muß auch wieder möglich sein, ein Einzel zu spielen! Die gemeldeten Doppel und Mixed müssen Gelegenheit haben, ihren Leistungsstand zu verbessern! Und dann noch eine Bitte: Es scheint pünktlich zum Training, insbesondere an den Freitagen; denn es ist für alle wichtig an den gymnastischen Übungen (Aufwärmtraining) teilzunehmen!

Das Protokoll der letzten Sitzung der Abteilungsleitung liegt jeweils zu den Trainingstagen aus und kann gern eingesehen werden.

Uff, nach diesen etwas strengen Betrachtungen wünsche ich allen Mitgliedern der Abteilung und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, in jeder Hinsicht erfolgreiches neues Jahr! Freuen wir uns auf eine harmonische Weihnachtsfeier am 11.12. im „Adriatic-Grill“ und denkt an das mitzubringende Geschenk für die Tombola!

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Abteilungsleitung, den Mannschaftsführern sowie bei all' denen, die sich immer wieder für den Verein einsetzen, für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Auf eine weiterhin kooperative Zusammenarbeit freut sich

Wilfried Kapps

①-Badminton – Beste Jugendarbeit 1982

Der Badminton-Verband Berlin hat uns mitgeteilt, daß wir – nach Auswertung des entsprechenden Zahlenmaterials für das Jahr 1982 – im Wettbewerb der besten Jugendarbeit den 1. Platz erreicht haben. Das heißt, daß im kommenden Frühjahr der Senatswanderpokal für diesen Wettbewerb für ein Jahr zum TuS Lichterfelde kommt. Eine freudige Überraschung! Deshalb, weil Bewertungskriterium u.a. die Zahl der gemeldeten Spieler und Mannschaften ist. Mit unseren 20 Spielern und drei Mannschaften gehören wir im Jugorbereich eher zu den kleineren badmintontreibenden

Vereinen. Der zahlenmäßige Vorsprung der anderen Vereine konnte also nur durch Leistung aufgeholt werden. Das Ergebnis spricht für unsere Leistungsdichte. Wenn auch die Spieler durch ihre Leistung die Punkte gesammelt haben, so wäre doch dieser Erfolg ohne das wohlwollende Verständnis beim Verein, bei der Abteilung und bei den Eltern für unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Hierfür bedanken wir uns.

Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse: ① - ASC Spandau 1 2 : 6, - BC Tempelhof 7 : 1, - BSC 7 : 1. Damit belegte die Mannschaft in ihrer Vorrundengruppe den 2. Platz. In der Endrunde spielt sie um die Plätze eins bis vier.

Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse der Zwischenrunde: ① I - 1. BC Neukölln 6 : 2, - BC Tempelhof 1 3 : 5, - SC Siemensstadt 1 2 : 6. ① II - VfB Hermsdorf 2 : 6, - BSC 1 1 : 7, - BLZ 0 : 8. Beide Mannschaften spielen in der Endrunde um die Plätze fünf bis acht. Die 1. Mannschaft hat sich durch ihre vollkommen unnötige, um nicht zu sagen blamable Niederlage gegen BC Tempelhof selbst um die Chance gebracht, bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden. Ergebnisse der Endrunde: ① I - BSC 1 6 : 2, ① II - 1. BC Neukölln 2 : 6.

2. Deutsches Ranglistenturnier 1982 in Lilienthal (Bremen)

Im Doppel belegten Sabine Thiede und Stefanie Westermann einen guten 2. Platz. Steffi hatte in den Doppelspielen so viel Substanz gelassen, daß es im Einzel nur für den 9. Platz reichte.

Fröhliche Weihnachten . . .

und einen guten Rutsch in's Jahr 1983 wünschen wir allen Jugendlichen und Schülern sowie deren Eltern.

Termine

- | | |
|------------|--|
| 8./ 9. 1. | 1. Qualifikationsturnier (Jugend A), Sporthalle Hasenhegerweg |
| 15./16. 1. | 1. Qualifikationsturnier (Jugend B und Schüler), Sporthalle Sybelstraße |
| 22./23. 1. | Norddeutsche Schüler- und Jugend-Einzelmeisterschaften, Sporthalle Blücherstr. |
| 29./30. 1. | 1. Ranglistenturnier (Jugend A und Schüler A), Sporthalle Sybelstraße |
| 5./ 6. 2. | 1. Ranglistenturnier (Jugend B und Schüler B) |
- B. D. G. Förschner

A U S D E R ① - F A M I L I E

Die ①- Familie trauert . . .

um ihr Ehrenmitglied

ALFRED WOCHELE

Am 21.10.1982 verstarb er im Alter von 85 Jahren, nach über 70 jähriger Mitgliedschaft in unserem Verein. Er bekleidete während dieser Zeit viele Ehrenämter, war in den letzten Jahren Leiter der „Jedermann-Gruppe“. Für sein ständiges Engagement wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil.

Die ①- Familie trauert ebenfalls um ihren langjährigen Vereinskameraden

WILLI BRAUNS

Er verstarb am 28.10.1982. Auch er war viele Jahre ehrenamtlich im TuS Lichterfelde tätig. Der Vorstand des TuS Lichterfelde spricht den Angehörigen auf diesem Wege seine aufrichtige Anteilnahme aus.

Die ①- Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Alfred Schüler aus Bad Füssing.

Die ①- Familie gratuliert . . .

Kiki und Klaus Weil zur Geburt des Sohnes Dennis!

Für die ordnungs-
gemäße Zusendung
der Zeitschrift
benötigen wir die
richtige Anschrift.

Bei Änderungen
bitte die Geschäfts-
stelle informieren
und dabei
die nebenstehende
Mitgliedsnummer
angeben.

Beispiel:
50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum	(I)	Treue zum	(L)	Treue zum	(L)	Treue zum	(L)
70 J. am:	1. 12. Erna Wochele	(Tu)					
25 J. am:	1. 12. Renate Petermann	(Tu)					
20 J. am:	1. 12. Lutz Rademacher	(Tu)	7. 12. Helga Strähler	(Tu)			
15 J. am:	7. 12. Stefan Köppen	(Tu)	14. 12. Hans.-J. Rankewitz	(Schw)			

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton:

4. Christina Gebel
16. Karin Pagel

16. Gisela Bussas
Ingeborg Guttchen
17. Christa Gerlach

Basketball:

3. Lutz Martin
9. Stephan Hamann
24. Klaus Frohberg
27. Erhard Portzig
28. Barbara Burkahl
29. Christine Moritz
31. Michael Irmischer
Stefan Korte

18. Susanne Kieselbach
Brigitte Knossalla
20. Tina Kerstan
21. Erika Füting
Erika Kieker
Waltraud Müller
22. Heidemarie Kessner

Faustball:

8. Walter Ganzel
20. Eduard Löschke
29. Eccardt Grohmann

24. Karin-Gabriela Beier
Lisa Böhm
Renate Kolmorgen
25. Karin Hieltscher

Gymnastik:

5. Angelika Wehnert
6. Anneliese Hass
Ingrid Kruse
7. Elke v. Zedlitz-Neukirch
9. Ursula Borchert
Erna Drathschmidt
Ingeborg Druck

27. Simone Meiß
29. Hannelore Brandl
Gisela Panthen
30. Lieselotte Herrmann
31. Edelgard Groth
Edelgard Mechsmeyer

Handball:

10. Ursula Hofmann
Elsa Stielke
11. Christa Skerra
12. Christel Ulken
13. Birgit Ball
14. Milly Pfützner
15. Marianne Nowka

2. Udo Günther
5. Werner Liebenam
14. Jutta Günther
15. Uwe Harder
17. Olaf Redel
23. Lothar Schultz
25. Rosemarie Wernicke

Hockey:

4. Robert Gollmer
24. Lars Podlowski
30. Michael Dobrindt

Leichtathletik:

4. Marianne Schier
5. Klaus Bär
6. Bernhard Benz
11. Karsten Fischer
13. Dr. Hartmut Becker
15. Barbara Pechstein
19. Joachim Kurzbach
Peter Zarski
21. Ottfried Langbein
24. Wolf-Dieter Füting

Prellball:

31. Peter Lauruschkus
Emilie Ottlie

Schwimmen:

1. Marlies Rassbach
Jürgen Schorcht
Rainer Stäck
Manfred Weber
2. Gisela Geue
Werner Löbsin
3. Ruth Murzek
5. Carsten Timm
9. Brigitte Löbsin
10. Renate Ludewig
21. Christian Erk
22. Stephan Völkel
25. Peter Rassbach
30. Jutta Tiedemann
31. Christel Kloss

Turnen:

4. Christiane Scherwass
5. Heike Hageböcker
Monika Neumann

7. Brigitte Knauf
Ingrid Schmidt
9. Hannelore Kapala
10. Monika Borgmann
11. Gabriele König
13. Klaus Bernhardt
Jürgen Broede
Karla Kühn

Volleyball:

14. Käthe Daily
Michael Paschke
16. Marianne Weißleder
17. Helga Kreuzarek
18. Stefanie Ehling
19. Jutta Christmann
24. Birgit Bunschei
Christiane Gampert
Gerhard Kreuzarek
28. Renate Wendland
30. Elge Streese
31. Helga Melcher

1. Wilfried Dähn
7. Astrid Leyde
11. Astrid Hinrichsen
17. Gisela Press
20. Karl Reinhard Jansen
28. Manfred Harräß
29. Thomas Nesso

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!